

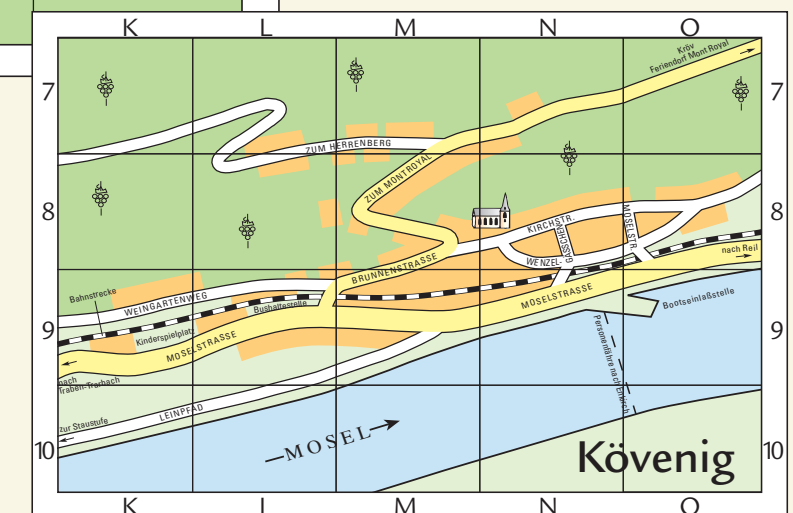
Ortsplan mit Sehenswürdigkeiten und Informationen



- 1 Neukreuz
- 2 Feuerwehr
- 3 Staffelter Hof
- 4 Jesuitenhof
- 5 Karthäuser Hof
- 6 Grundschule „St. Remigius“ – Turnhalle
- 7 Europabrunnen
- 8 Allgemeinmediziner
- 9 Dreieckelhaus
- 10 Paradies Camp – Campingplatz
- 11 Burg der Ritter zu Kröv – Seniorenheim „St. Josef“
- 12 Karolingerhof
- 13 Rathaus
- 14 Mittelmoselhalle
- 15 Reichsschenke „Zum Ritter Götz“
- 16 Raiffeisenbank – Ratsherrenstube
- 17 Weinbrunnenhalle „Kröver Nacktarsch“, Tourist-Information, Post, E-Bike Ladestation
- 18 Steinfelderhof
- 19 E-Auto Ladestation
- 20 Himmeroderhof
- 21 Springiersbacher Hof
- 22 Kath. Pfarrkirche „St. Remigius“, Friedhof
- 23 Pfarrhof
- 24 Echternacher Hof
- 25 Hof der „Grauen Schwestern“
- 26 Kriegerdenkmal
- 27 Der Kaiserhof
- 28 Grabkapelle Kesselstatt
- 29 Ausgangspunkt Weinkulturweg
- 30 Sportanlage mit Campingplatz
- 31 Auf der Wescher / Berghof
- 32 Spielplatz
- 33 Freibad „Kröver Reich“
- 34 Altglascontainer
- 35 Tankstelle
- Weinkulturweg
- Ortsrundgang

Straßenverzeichnis

An Kampel	F2	Himmeroder Gasse	G4	Kernerstraße	G2, G3	Raiffeisenstraße	F4, G4
An St. Peter	B1	Im Flurgarten	B5, C5, D4, E4	Kesselstattstraße	D3-5	Reblausweg	E2, F2
Auf dem Pilch	C2	Im Horn	A2, B2, A1	Kinheimer Straße	A1, B1	Reißstraße	F3/4
Auf Trommerst	G3, H3	Im Hostert	D2, E2	Kirchgasse	H4	Rieslingstraße	G2, H2, F3
Bayersbach	J3/4	Im langen Morgen	B4, C4, D4	Moselweinstraße	D5, E5, F5, G5, H5, I5, K5	Ritter-Götz-Straße	G4
Bei Neukreuz	A1, B2	Im Paradies	A1	Mühlenstraße	I4	Robert-Schuman-Str. ...	C2, D2, E3, F3, G3, H4, I4
Bergstraße	F1-3	In der Aul	B1, D2	Müller-Thurgau-Straße	F2, G2	Schulweg	E 3, F 3
Dornfelder Straße	G2	In der Weierwies	A1, A2	Pommerstraße	C3, D4, E4	Selchertstraße	E2, F2
Echternacher Straße	H4	Jesuitenhofstraße	C3, D4, E4	Pützbachstraße	E2/3	Springiersbacher Str.	G4
Ehrenmalstraße	I4	Karolingerstraße	F3/4			Stablostraße	C2-5
Gilgenkordel	G2-3	Karthäuserstraße	D2, E2			Viehbachstraße	D2



Herglich willkommen in Kröv



Kröv mit seinen Ortsteilen Kövenig und Mont Royal zählt heute zu den beliebtesten Wein- und Urlaubsorten an der Mosel. Bekannt wurde die Weinbaugemeinde vor allem durch ihre bekannte Weinlage „Kröver Nacktarsch“. Kröv präsentiert sich heute als moderner Urlaubsort mit einem vielfältigen Gastronomie- und Freizeitangebot.



17 | Weinbrunnenhalle „Kröver Nacktarsch“, Post, Tourist-Information Kröv

Die Weinbrunnenhalle „Kröver Nacktarsch“ ist ein sehr beliebter Veranstaltungsort an der Mittelmosel. Egal ob Konzerte, Discoabende, Tagungen, Comedyevents oder Privatfeiern - die Halle bietet ideale Möglichkeiten für Veranstaltungen von 20 - 1500 Personen. Auch die Tourist-Information Kröv, die Post und das Büro der Ortsbürgermeisterin sind in der Weinbrunnenhalle ansässig. Kontakt: Tourist-Information Kröv, Moselweinstraße 35, 54536 Kröv, www.kroev.de



11 | Burg der Ritter zu Kröv

Die Burg der Ritter zu Kröv ist eine ehemalige Wasserburg mit einem umlaufenden Burggraben, die zum Besitz der Ritter zu Kröv gehörte. 1820 wurden die Türme von ihrem neuen Besitzer fast komplett abgerissen. Einen Teil der Burg und das Verlies sind aber bis heute erhalten geblieben. Bereits im Jahr 1896 wurde dort ein Seniorenheim errichtet. Heute befindet sich hier das Seniorenheim „St.Josef“.



9 | Dreigiebelhaus

(ehemaliges Kröver Rathaus, 1658) Das Dreigiebelhaus mit seinen außergewöhnlichen Schnitzereien im Fachwerk ist eines der bemerkenswertesten Fachwerkhäuser an der Mosel. Es wird als altes Kröver Rathaus angesehen, das bereits im mittelalterlichen Schöffenweistum erwähnt wurde. Bald nach

der Errichtung 1658 wurde es allerdings von der Gemeinde veräußert, da das Rathaus in einen Turm, der früher auf dem heutigen Europaplatz stand, umgesiedelt wurde. Ein solcher, sogenannter Fliehturm liegt noch heute hinter dem Dreigiebelhaus. Diese Fliehtürme bzw. Fliehbürgen waren zum Schutz der Bevölkerung über den ganzen Ort verteilt und noch bis vor wenigen Jahren erhalten. Heute befindet sich ein Weingut mit Straußwirtschaft in dem Haus.

Tourist-Information Kröv
Moselweinstraße 35, 54536 Kröv
www.kroev.de

Fotos: Tourist-Information Kröv,
Bejoynt Bernkastel,
Hauseigentümer

4 | Jesuithof

Der Jesuithof wurde im 18. Jhd. für die Jesuiten (eine Ordensgemeinschaft der katholischen Kirche) von Trier erbaut. Heute wird er als Wohnhaus genutzt. In dem Haus befindet sich noch heute ein Hausaltar.



3 | Staffelter Hof

Der Staffelter Hof ist ein ehemaliges Weingut des Klosters Stavelot/Stablo (im heutigen Belgien). Die Abtei erhielt das Hofgut im Jahre 862 als Geschenk von König Lothar II., um den damaligen Mangel an Wein zu beheben. Das Hofgut wurde auf einer ehemaligen römischen Siedlung errichtet und mit den Jahren erweiterte sich das Weingut zum großen Weinhof mit Landwirtschaft. Nach der Enteignung sämtlicher Abteien durch die Franzosen, kam das komplette Anwesen in den Privatbesitz des ehemaligen Hofmanns von Kröv, dessen Nachkommen noch heute auf dem Hof leben und diesen als Weingut und Gästehaus bewirtschaften.

5 | Karthäuser Hof

Das ehemals private Weingut wurde am 20. September 1679 von den Eheleuten Jodocus und Marie Zenter samt aller Besitztümer an das Karthäuser Kloster in Koblenz vermacht. Modern und sehr wirtschaftlich geführt wurde das Hofweingut immer größer. Im Zuge der Sekularisation 1802 verließen die Mönche der Kartäuser nach und nach ihre Klöster und Höfe. 1805 wurde der Karthäuser Hof in Kröv schließlich versteigert. Seitdem befindet er sich in privaten Besitz und wird heute als Wohnhaus benutzt.

7 | Europabrunnen

Der 1996 verstorbene Kröver Künstler August Lebenstedt entwarf den Europabrunnen. Er entstand im Jahr 1974 und zeigt die Europa mit dem Stier. Kröv hat eine ganz besondere Beziehung zu Europa. Seit 1953 feiert Kröv jedes Jahr am ersten Wochenende im Juli das Internationale Trachtentreffen der Mosel. Seit mittlerweile mehr als 60 Jahren sind Trachten- und Folkloregruppen aus ganz Europa und der Welt in Kröv zu Gast. Auch die am Europabrunnen vorbeilaufende Robert-Schuman-Straße ist nach dem europäischen Gedanken ausgerichtet und erinnert an den Europapolitiker Robert Nikolaus Schuman, der sich bereits 1952 für ein gemeinsames Europa einsetzte.



12 | Karolingerhof

Der Karolingerhof gehörte ursprünglich zum Hofbering der Ritter zu Kröv, deren jüngerer Zweig sich als „Herren von Daun“ bezeichneten. Laut Weistum hüteten sie diesen Namen und trugen auch das gleiche Wappen wie die Stadt Daun mit dem roten Gitter, das noch heute im Wappen der Stadt Daun zu sehen ist. Im 14. Jahrhundert wurden die Herren von Daun so lange bedrängt, bis sie den Vorsitz an die Vogtei des Kaisers im freien Kröver Rittergericht abtraten. Hierdurch erstritt sich der Kurfürst mit der Zeit ein Drittel der Rechte im Kröver Reich. Die Grafen von Kesselstatt vertraten diese Rechte für den Kurfürsten von Trier und gelangten so in den Besitz des Hofes. Das ehemalige Burghaus stand noch bis Ende des 18. Jahrhunderts. Zwischen 1786 und 1787 wurde der Hof um ein zusätzliches Gebäude erweitert. Im Jahr 1864 wurde der Besitz von den Grafen von Kesselstatt an Privatleute verkauft.



13 | Rathaus

Das Rathaus gehört heute zu den Verwaltungsgebäuden der Verbandsgemeinde Traben-Trarbach. An der Giebelwand des Rathauses ist das Gebiet des „Cröver Reiches“ in einem Sgraffito, des Kröver Bildhauers August Lebenstedt, dargestellt. Es zeigt die ab 755 bestehenden Gebietsgrenzen. Diese Grenzen verloren um 1790 ihre Gültigkeit. Die ehemaligen Orte aber entwickelten sich zu eigenständigen Gemeinden.



15 | Reichsschenke „Zum Ritter Götz“

Die Reichsschenke „Zum Ritter Götz“ erbaut 1685 ist der ehem. Bolcher Hof. Namensgeber ist der Ritter Götz von Berlichingen, der laut Überlieferungen wegen des guten Kröver Nacktarsch öfter dort eingekehrt ist. Die Reichsschenke gilt als „Urschenke“ des Kröver Nacktarsch, da der ehemalige Wirt „Jungle Dick“ den Wein sehr bekannt gemacht hat.

18 | Steinfelderhof

Der Steinfelderhof ist ein ehemaliges Weingut, das dem Kloster Steinfeld in der Eifel gehörte. In seiner jetzigen Form wurde er 1725 erbaut. Das noch heute betriebene Weingut wurde mittlerweile um ein Wohnhaus erweitert, in dem die Winzerfamilie lebt.

21 | Springiersbacher Hof

Der Springiersbacher Hof war eine Außenstelle des Klosters Springiersbach und diente wahrscheinlich den Äbten zu dieser Zeit als Erholungsstätte. Bereits 1193 wurde er erstmals urkundlich erwähnt. 1356 wird er als Hofweistum beurkundet. Heute befindet sich in dem Gebäude ein Hotel mit gleichem Namen.



22 | Katholische Pfarrkirche St. Remigius

1725 wurde die alte Remigiuskirche (an der Stelle der jetzigen Kesselstattkapelle) abgerissen, da sie längst zu klein geworden war, und an der heutigen Stelle wurde zur gleichen Zeit die neue St. Remigius-Kirche errichtet. Die Abtei Echternach, ließ diese Kirche im Barockstil nach Plänen des Bistumsbaumeisters Ravensteyn errichten. Pfarrer in Kröv war zur Bauzeit der Kirche Maximilian Henn, der unter seinem Wappen im Chor der Kirche beigesetzt ist. Die Kirche ist mit dem Schild „Kulturerbe der Menschheit“ ausgezeichnet. Zur Besichtigung ist die Kirche vor der hl. Messe geöffnet.



Hofstelle hin. Im Pfarrhof ist heute die öffentliche Bücherei untergebracht.



25 | Hof der Schwestern von Trier

Im Gegensatz zu den meisten adeligen und klösterlichen Weinhöfen in Kröv, ist dieses Haus im moseltypischen Fachwerkstil auf einem massiven Untergeschoß gebaut. Das Wohnhaus wurde 1733 völlig neu, mit Wiederverwendung des alten Fachwerkes, an alter Stelle aufgebaut und das Kelterhaus renoviert. Anfang des 19. Jhd. wurde das ehemalige Kelterhaus (rechter Gebäudeteil Ehrenmalstraße) zum Wohnhaus umgebaut. Die Grauen Schwestern des Klosters St. Nikolaus zu Trier waren bis zur Säkularisation Eigentümer dieses prächtigen Weinhofes und der dazugehörigen Weinberge. Verschiedene Mädchen aus Kröv und Kinheim hatten ihr Erbteil in das Kloster eingebracht, als sie dort Nonne wurden. Die Weinberge waren zur damaligen Zeit zum Großteil an Lehnslleute verpachtet. Diese wurden ab 1765 insgesamt auf den Rieslinganbau umgestellt; also fast eine Generation vor der Förderung durch Kurfürst Clemens Wenzeslaus.



28 | Grabkapelle Kesselstatt

An dieser Stelle befand sich die alte St. Remigius Kirche. Nach deren Abriss wurde von 1726 - 1729 die Grabkapelle Kesselstatt dort erbaut. Grabsteine der Ritter zu Kröv wurden aus der Kirche dorthin versetzt. Von da an befand sich die Kapelle im Besitz der Familie Kesselstatt. Im Jahr 2013 vermachte der Graf von Kesselstatt diese Kapelle der Ortsgemeinde Kröv.



26 | Kriegererehnenmal

Ehrenmal für die Gefallenen des ersten Weltkriegs von 1914-1918.



27 | Des Kaisers Hof

Das mittelalterliche „Cröver Reich“ geht auf einen Besitz der Karolinger zurück. Auf einem früheren römischen Hofgut wurde der Oberhof errichtet, den man später des Kaisers Hof nannte, als der karolingische Besitz kaiserliches Allod wurde. Auf dem Bering, der östlich das Kröver Tal sperrt, lagen Dingstätte und das Gerichtshaus des Ritterschöffenrichters und auf der Mosel die Schiffsmühlen. Das „Cröver Reich“ wurde im Mittelalter den Grafen von Sponheim verpfändet und 1399 zum Mannlehen gegeben. Die Sponheimer Hofleute hatten ihr Amt erblich inne. Ihre Nachkommen leben noch heute auf dem Hof.



24 | Echternacher Hof

Der Echternacher Hof ist eine barocke, dreiflügelige Anlage und war der ehemalige Zehnt- und Wirtschaftshof der alten Reichsabtei Echternach. Der Echternacher Hof wurde in seiner heutigen Form 1764 unter Abt Michael Hormann, durch den Baumeister Paul Mungenast erbaut. Abtappen und Baumeisterportrait finden sich im Giebelreieck. Der Echternacher Hof geht auf eine Schenkung Pippins des Kleinen an das Kloster Echternach um 741/752 zurück.



29 | Weinkulturweg

1,8 km langer informativer Rundweg mit 55 Schautafeln, die umfangreiches Wissen rund um den Weinan- und -ausbau vermitteln.